

des Jahres 1154, die De Ruina c. 2 als zu Weihnachten amtierend nennt, Manfred de Surisina, Konrad Osa und Obert de Orto, ist nur Obert de Orto anderweitig bezeugt¹. Die fünf weiteren Konsuln, die in dem Urteil zwischen Chiavenna und Piuro vom 14. April 1154 genannt werden², sind andere als die in De Ruina c. 2 erwähnten. An beiden Stellen fehlt der bei Otto von Freising G. Fr. II 16 genannte Girardus Niger. Um die Reihe der Konsuln von 1154 möglichst vollständig zu erhalten, wird man alle diese zusammennehmen müssen. Keinesfalls darf man auf einen Wechsel vor Ablauf des Jahres 1154 schliessen. Nach den G. Fred. in Italia hätten freilich die Mailänder, erbost wegen der Feindseligkeiten König Friedrichs und des drohenden Angriffs auf Tortona, die Konsuln, die dem König Gehorsam geschworen hatten, aus dem Amt entfernt und durch andere ersetzt³, die nun sofort die Hilfssendung nach Tortona in die Wege leiten. Aber dem liegt wohl nur der regelmässige Wechsel der Konsuln im neuen Jahre zu Grunde, bei dem allerdings keiner der alten Konsuln wiedergewählt wurde⁴. Denn gerade Obert de Orto, der zu Roncaglia eine so hervorragende Rolle spielte, war nach De Ruina c. 2 noch zu Weihnachten 1154 im Amt, und die uns bekannten Konsuln von 1155 sind ganz andere

Egger fehlt es, obwohl der Text ausdrücklich sagt, dass sechs Namen genannt werden sollen ('et sex ex eis fuerunt mortui, videlicet . . .'), und offenbar immer je zwei Namen durch 'et' verbunden sind. Der 'Lanfrancus de Curte' bei Galvaneus Flamma und Tristan Calchus, den Holder-Egger als sechsten hinzufügen möchte, ist wohl nur ein Doppelgänger des 'Lanfrancus de Cruce' (so Ann. Plac. Gib., wo SS. 18, 457, 24 ebenfalls 'Janinus Maynerius' ohne Komma gedruckt und die Zahl 6 weggelassen ist), den bereits Codagnellus 'L. de Curte' nennt. Den Tod des Hugo Visconti erwähnt auch Otto Morena S. 594.

1) S. oben S. 98 Anm. 1. 2) Giulini 3², 473 (1154 April 14): 'Sententiam protulit Guertius iudex, consul Mediolani, et cum eo Otto qui dicitur de Raude, et Obertus iudex qui dicitur de Orto, et Guasconus iudex de Mariola, et Bordella, et Albertus de Carate, similiter consules'. Der letzte ist vielleicht mit dem 1155 in Tortona gefallenen Albertinus de Carate identisch, s. S. 101 Anm. 4. 3) Herausg. von E. Monaci, Vers 310 ff.: 'Hec ubi cognovit gens audax Mediolani, Indignata (316 ff.) Convenit in cetum veteremque hortatur honorem Se pariter dictis discendere more paterno, Consulibusque suis, qui regia iussa tenere Iuravere prius, mox aufert culmen honoris, Tamquam sit crimen domino parere benigno, Electisque aliis, qui regia spernere iussa Non timent, illis se subdit rite regendam'. 4) Doch war unter ihnen Anselmus de Orto, wohl der Sohn Oberts und selber als juristischer Schriftsteller bekannt (vgl. F. C. v. Savigny, Gesch. d. römischen Rechts im Mittelalter 5, 154).